

# Wanderregion Bamberg

## Tourenvorschlag: Von Scheßlitz zur Hohen Metze und durch das Albvorland zurück

Scheßlitz - Burgellern - Ehrl - Pausdorf - Peussenberg - Hohe Metze - Roschlaub - Melm - Schweisdorf - Kreuzholz - Burgellern - Scheßlitz

**Anfahrt: Über die A 70 bis Ausfahrt Scheßlitz, rechts nach Scheßlitz**

**Parken: Großer Parkplatz an der Jura-Klinik**

**Abschnitt 1: Scheßlitz - Burgellern - Ehrl - Pausdorf - Peussenberg - Hohe Metze - Steinerne Rinne - Roschlaub - 9 km - 2 ½ Stdn.**

Vom Parkplatz an der Jura-Klinik (310 m) gehen wir am Ende durch die Heckenreihe und rechts zum Fuß-/Radweg. In diesen links einbiegen und zum Wegkreuz von 1876 marschieren, gleich danach links in den Radweg Richtung Burgellern. Vor der A 70 links, über den Leitenbach und rechts durch die Unterführung. An der Gabelung dahinter rechts weiter, um ein Klärbecken, am Schlosspark entlang nach Burgellern (315 m).

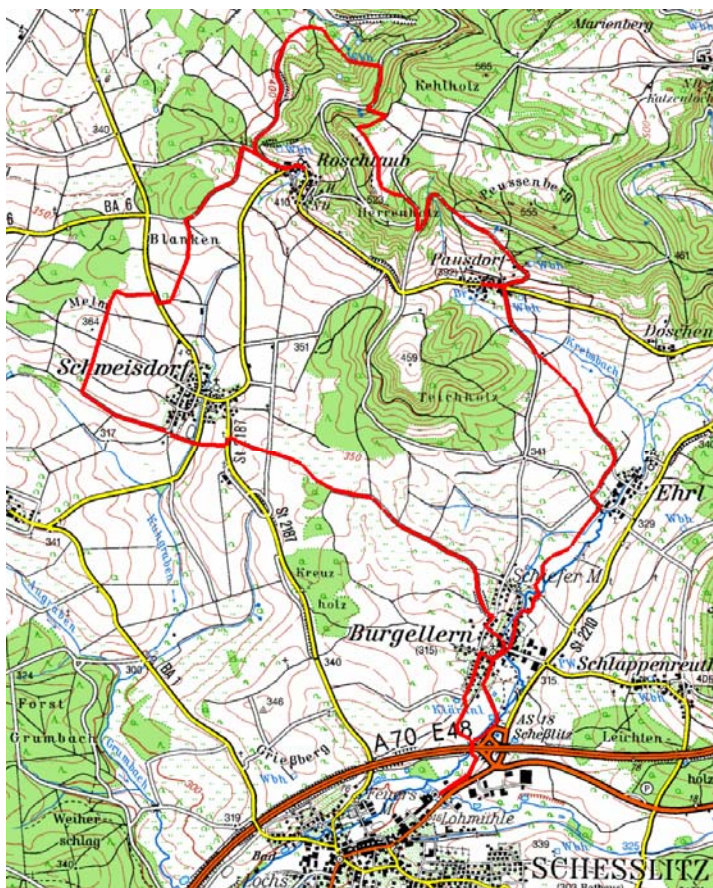
Auf Teerweg rechts in den Ort, Kreuzholzstraße rechts und links zur kath. Kirche, eine Besichtigung gehört dazu. Gegenüber steht das ehemalige Schloss, das heute ein Hotel und Restaurant beherbergt. Nach dem Besuch gehen wir links über die alte Brücke und wieder links am Leitenbach entlang durch den Ort. Wir überqueren wieder den Bach und zweigen vor der Schiefermühle rechts ab. Nun laufen wir am Mühlbach entlang, überqueren ein Wehr und 200 Meter später den Mühlbach.

Auf der anderen Seite nehmen wir den Betonweg rechts und wandern gerade, dabei über eine Kreuzung, Richtung Ehrl (329 m). Den Ort streifen wir nur, halten uns an den Gabelungen jeweils links. Auf dem Betonweg steigen wir dann aufwärts, dabei wechselt er sich in einen Schotterweg. Dieser bringt uns zu einer Scheune, mit dem Querweg danach ziehen wir rechts und aufwärts nach Pausdorf (392 m). In die Durchgangsstraße biegen wir links ein und schreiten zur kleinen Marien-Kapelle (09542 / 7661).

Von der Kapelle gehen wir wieder zurück zur Linde, zweigen links ab und aufwärts an der Gabelung rechts. Der Weg zieht sich im Bogen hoch zum Peussenberg (470 m). Oben nehmen wir den Querweg nach links, wandern durch eine Schranke zum Teerweg auf die Hohe Metze. Rechts einbiegen, bergauf, vorbei an der Abzweigung nach Roschlaub, zum Verkehrsschild. Hier dem Wegweiser nach links, an der Gabelung rechts und links über Trampelpfad zur Hohen Metze (523 m) folgen.

Der Aufstieg wird mit einer grandiosen Aussicht von der Felsenkante belohnt. Dann drehen wir uns um, wandern links über das Hochplateau, bleiben dabei links an den Büschen. Überschreiten eine Lichtung mit Ansitz und dringen etwas nach rechts in den Wald ein. Ziehen hindurch und biegen nach dem Durchqueren links in den Wald ein. Der Waldweg führt steil hinunter zu einem Forstweg, auf dem wir nach rechts unsere Wanderung fortsetzen.

300 Meter weiter verlassen wir den Forstweg nach links, unmittelbar danach rechts abwärts. Durch einen wenig benutzten Hohlweg kommen wir an einen Querweg, dem wir links bis zu einer kleinen Einzäunung folgen. Wenige Schritte tiefer biegt links ein Waldweg ab, was auch wir tun. Nach nur 30 m zweigt rechts ein schmaler Pfad ab, der uns aufwärts zum Naturdenkmal der



**Steinernen Rinne (420 m)** bringt. Die Ablagerungen des kalkhaltigen Wassers modellierten eine ca. 50 m lange Rinne.

Nach dem Schauspiel gehen wir zurück zum Weg und wandern abwärts aus dem Wald. Durch eine Waldnase steigt unser Weg dann an, wandelt sich von Schotter in Beton und bringt uns geradeaus zur Straße nach Kleukheim. Wir biegen links ein und marschieren nach Roschlaub (410 m) hinein, bis zur Einkehr im Gasthaus Finzel, Telefon 09542 / 670.

## **Abschnitt 2: Roschlaub - Melm - Schweisdorf - Burgellern – Scheßlitz - 8 km - 2 Stdn.**

Nach der Rast gehen wir vom Wirtshaus rechts zurück zum Ortsende. An der Gabelung rechts Richtung Kleukheim. Vorm Wald biegen wir links in den abwärtsführenden Schotterweg. Der streicht am Waldrand entlang, bald verlassen wir den Weg nach links in einen Feldweg. Dieser führt weiter bergab, über eine Feldwegkreuzung, am folgenden Querweg schreiten wir rechts zur Straße (340 m) nach Kleukheim. Wir benutzen diese 50 m nach rechts und zweigen dann links ab (Wanderparkplatz).

Dem Feldweg folgen wir gerade zum Wald, biegen dort links in einen Wiesenweg ab und überschreiten den Hügel Melm (364 m). Dabei überqueren wir drei Kreuzungen, am Betonweg bewegen wir uns dann nach links. Abwärts erreichen wir Schweisdorf (320 m), schlagen vor einer Maschinenhalle einen kurzen Haken und kommen an die Straße nach Windischletten. Diese wird überquert und aufwärts erreichen wir die nächste Straße (340 m), auf der es rechts nach Scheßlitz geht.

Wir gehen kurz links und biegen dann rechts in einen Schotterweg ab, der zu einer großen Maschinenhalle hinauf führt. Die Kreuzung überschreiten wir geradeaus, wandern auf Schotter am Waldrand entlang, leicht abwärts. An der folgenden Gabelung nehmen wir den rechten Weg und erreichen kurz darauf Burgellern. Wir biegen rechts in den Pausdorfer Weg, an der Kreuzung links in die Kreuzholzstraße und folgen nach 100 m dem Main-Donau-Weg nach rechts. Nun gerade aus dem Ort, über einen Feldweg im Bogen zur A 70. Durch die Unterführung, links über den Leitenbach und nach rechts zum Wegkreuz und Parkplatz.

### **Gesamtdarstellung/Charakteristik:**

Mäßig schwierige Rundwanderung mit mehreren leichten Steigungen, dem Anstieg zur Hohen Metze und Abstieg von derselben, Länge ca. 17 Kilometer. Rundtour hügelig auf eigene Faust.

**Einkehrmöglichkeiten:** Burgellern, Roschlaub, Scheßlitz.

### **Sehens- und Wissenswertes:**

- **Burgellern**, OT Scheßlitz, Landkreis BA, Barockkirche St. Katharina, um 1730; Schloss (17. Jh.) und Schlosspark mit Hotel und Gastronomie [www.burgellern.de](http://www.burgellern.de)
- **Ehrl**, OT Scheßlitz, Landkreis BA, über 750 Jahre alt, frühere Herrschaften Dompropstei und Kloster Langheim, hat wunderschöne Fachwerkhäuser und eine Kirche, die Maria geweiht ist, zu bieten. 1983 erhielt Ehrl die Goldmedaille im Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden".
- **Pausdorf**, OT Scheßlitz, Landkreis BA, 100-jährige Marienkapelle, Dorfbrunnen und -linde.
- **Hohe Metze**, 523 m, Tafelberg oberhalb Roschlaub mit herrlicher Aussicht.
- **Roschlaub**, am Hang der Hohen Metze, OT Scheßlitz, Landkreis BA, urkundlich erstmals 1290 erwähnt, 1835 wurde erste Kirche geweiht, 1958 ein Neubau an gleicher Stelle errichtet. Viele Fachwerkhäuser, Wirtshaus Finzel. Steinernen Rinne in der Nähe.
- **Schweisdorf**, OT Scheßlitz, Landkreis BA, liegt am Fuße der "Hohen Metze" an der Staatsstraße 2187 zwischen Scheßlitz und Ebenfeld. Urkundlich erwähnt erstmals im Jahre 1195 als Sweigesdorf. Schweisdorf hat eine Seltenheit, eine vollständig "verschobene" Kirche, die dem heiligen Johannes dem Täufer 1867 geweiht wurde. Nach der Säkularisation in Johannishof abgebrochen, wurde die Kirche in Schweisdorf 1862 wieder aufgebaut.

Weitere Infos: [www.landkreis-bamberg.de](http://www.landkreis-bamberg.de) oder [www.schesslitz.de](http://www.schesslitz.de)

Weitere Wanderrouten: [www.in-franken-wandern.de](http://www.in-franken-wandern.de)

**Die Wandertour als GPS-Track im Internet zum downloaden:** [www.landkreis-bamberg.de](http://www.landkreis-bamberg.de)